

Cornelius Nepos

Vita:

- ca. 100-24 v. Chr.
- stammte aus Oberitalien
- gehörte dem Ritterstand an
- hielt sich dem politischen Leben fern
- gehörte zum Freundeskreis des Atticus; Freund Ciceros
- Catull widmete ihm seine Gedichtsammlung (vgl. Catull 1,1-10)

Werke (nur ein kleiner Teil erhalten):

1. **Chronica** (vor 54 v. Chr.)
 - 3 Bücher; von Catull im Widmungsgedicht bewundert
 - tabellenartige Ineinanderarbeitung der nicht-römischen und römischen Geschichte
2. **Exempla** (nach 44 v. Chr.)
 - 5 Bücher
 - Sammlung von Merkwürdigkeiten und Anekdoten
3. **Viten Catos und Ciceros**
4. **De viris illustribus** (35 v. Chr.)
 - Hauptwerk
 - mind. 16 Bücher über ausländische und römische Könige, Feldherren, Redner, Historiker, Dichter und Grammatiker
 - *De excellentibus ducibus exterarum gentium*:
 - 1-20: Biographien griechischer Feldherren: Miltiades, Themistokles, Aristeides, Pausanias, Kimon, Lysandros, Alkibiades, Thrasybulos, Konon, Dion, Iphikrates, Chabrias, Timotheos, Datames, Epameinondas, Pelopidas, Agesilaos, Eumenes, Phokion, Timoleon
 - 21: Überblick über persische und hellenistische Könige
 - 22-23: Biographien Hamilcars und Hannibals
 - *De Latinis historicis*: Biographien des älteren Cato und des Atticus

Literarische Technik:

- keine feste Gattungsform
- Mischung aus „alexandrinischer Biographie“ (Skizze des äußeren Lebens; anekdotisches Charakterbild) und „peripatetischer Biographie“ (plutarchischer Typ, bevorzugte künstlerischen Aufbau)
- literarische Form vielfältig: chronologische Darstellung, moralischer Zweck, Nähe zur Erzähltechnik der Geschichtsschreibung
- u.a. Nähe zum Enkomion, Kunstmittel der Lobrede
- auch antithetisch-ambivalente Charakteristik (Alkibiades)

Sprache und Stil:

- schlichter Stil, ohne Raffinesse → *genus tenue*
 - umgangssprachliche Elemente
 - attizistische Diktion
 - gelegentlich leichte rhetorische Zuspitzungen
 - entspannte Schreibart
 - Anekdoten und moralische Reflexionen
 - Erzählkunst mit der des Ciceros zu vergleichen
- Zielpublikum: Leser, die sich in leicht fasslicher, unterhaltsamer Form an menschlicher Größe erbauen möchten

Fortwirken:

- Nepos: wichtigster Vorgänger Suetons
- Hygin, Sueton und Hieronymus ahmten seine Biographien nach
- betrat in mehrfacher Beziehung Neuland:
 - *Chronica*: erstes lateinisches Geschichtswerk, das sich nicht auf römische Geschichte beschränkte
 - frei von blindem Nationalstolz
 - bringt große Gestalten der griechischen Geschichte Lesern nahe, die nicht Griechisch können
 - der älteste erhaltene römische Biograph

Textgattung „Biographie“

- Lebensbeschreibung
- benachbarte Gattungen: Enkomion, literarisches Porträt, Geschichtsschreibung
- oft Beschränkung auf eine wichtige Lebensphase
- private Züge eines Individuums im Vordergrund
- **Klassiker der griechischen Biographie:**
Aristoxenos, Antigonos von Karystos, Hermippos von Smyrna, Satyros
- **Römische Entwicklung:**
Ovid (erste poetische Autobiographie), Sulla (verlorene Autobiographie), Caesar (*Commentarii*), Cornelius Epicadus (erster römischer Biograph; über Sulla), Varro (*Hebdomades* od. *Imagines*), Nepos (Schöpfer der literarischen Biographie in Rom), Tacitus (*Agricola*), Sueton (Kaiserbiographien), Eusebios (*Vita Constantini*)
- Literarische Technik:
 - Leben der dargestellten Person wichtig → historisch unwesentliche, aber psychologisch aufschlussreiche Anekdoten
 - ἦθη des Helden soll durch seine πράξεις mit moralisch-pädagogischer Absicht dargestellt werden (auch negative Verhaltensweisen)
 - Ordnung der Biographien nach Kategorien (Staatsmänner, Philosophen, Dichter) → Vereinigung unter dem Titel „*Von berühmten Männern*“ (Περὶ ἐνδόξων ἀνδρῶν) → Varro, Nepos, Hygin, Sueton
 - seit spätrepublikanischer Zeit: Nebeneinanderstellung von Griechen und Römern → Varro, Nepos, später Plutarch

Literatur:

ALBRECHT, Michael v.: Geschichte der römischen Literatur. Bd. 1, München 1994.
FUHRMANN, Michael: Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart 2005.